

Ennemoser: Mehr Infos und Sicherheit für Hotels auf Buchungsplattformen im Internet

Utl.: Zunehmend Schieflage für Hotellerie durch unfaire Praktiken im Internet - Fachverband Hotellerie u. Europäischer Dachverband HOTREC für klarere Richtlinien im WorldWideWeb =

Wien (TP/OTS) - Im Durchschnitt wird europaweit bereits jedes vierte Hotelzimmer über Internet verkauft. Auch in Österreich nimmt dieser Trend stark zu. Online-Vertrieb und -Marketing gewinnen für die heimische Hotellerie immer mehr an Bedeutung. Auf der anderen Seite sinkt die Anzahl der relevanten Online-Plattformen. Der Markt zeigt erste Tendenzen eines Anbieter-Oligopols. Für den Obmann des Fachverbandes Hotellerie, Klaus Ennemoser, entsteht hier eine Schieflage.

Der insbesondere in Österreich klein- und mittelständisch strukturierte Hotelmarkt wird zunehmend unfairen und unausgewogenen Marktpraktiken ausgesetzt. Für Ennemoser steht fest: "Vorgeschriebene Preisparitäten mit garantierten Zimmerkontingenten widersprechen dem freien Wettbewerb. Hier wird die Marktmacht einiger weniger Buchungsplattformen zum Nachteil einer ganzen Branche ausgenützt. Das Internet ist keine eierlegende Wollmilchsau, die Angebot und Nachfrage neu erfindet. Auch für das Internet gilt: Schuster bleib bei deinen Leisten. Als zusätzliche Unterstützung bei Marketing und Vertrieb sind die Chancen unbestritten. Es kann jedoch in niemandes Interesse liegen, die Hotellerie als Leistungsträger für die Gesamtwirtschaft durch zusätzlichen Preisdruck aus dem Markt zu drängen."

Bestärkt sieht sich Ennemoser durch die Absichten der HOTREC. Der europäische Verband für Hotels, Restaurants und Cafés untersucht derzeit die Marktpraktiken von Buchungsplattformen. Weiters wird HOTREC die Richtlinien für eine Zusammenarbeit der Buchungsplattformen mit der Hotellerie ausarbeiten. Der Fachverband Hotellerie prüft darüber hinaus, ob gewisse Geschäftsmodelle auch tatsächlich dem österreichischen sowie europäischen Wettbewerbsrecht entsprechen.

HOTREC repräsentiert die nationalen Hotel- und Restaurantverbände auf EU-Ebene. Der EU-Verband spricht für 1,4 Unternehmen mit 8

Millionen Beschäftigten in 25 europäischen Ländern. Österreich folgt an Bedeutung und Wirtschaftskraft nach Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien und Großbritannien an sechster Stelle.

Fachverband Hotellerie, Wirtschaftskammer Österreich
Der Fachverband Hotellerie in der Wirtschaftskammer Österreich vertritt 18.000 Beherbergungsbetriebe mit 1,05 Millionen Betten. 9.000 Beherbergungsbetriebe sind mit 29.000 geprüften Sternen klassifiziert. Mit 125 Millionen Nächtigungen jährlich legt Österreichs Hotellerie einen wichtigen Grundstein für eine direkte Wertschöpfung im Tourismus von 15,3 Milliarden Euro. Jeder fünfte Vollzeit Arbeitsplatz wird im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft generiert.

Rückfragehinweis:

Mag. Matthias Koch
Fachverband Hotellerie
Tel.: +43 (0)5 90 900 3554
Fax: +43 (0)5 90 900 3568
hotels@wko.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/11008/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0008 2010-11-04/11:01

041101 Nov 10

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20101104_TPT0008